



Männer der ersten Stunde ehrte Oberst d.R. Ziegler. Rechts: General Brugmann.

Fotos: Hochlehnert

»Die Reservisten sind unentbehrlich«

30-Jahr-Feier der Bezirksgruppe Karlsruhe im Eberbacher Kurhaus

EBERBACH (Tzt) — Die steigende Bedeutung der Reservisten für die Bundeswehr und die Forderung nach einer raschen Umsetzung des »Konzeptes 2000« standen im Mittelpunkt einer Festrede des Befehlshabers Territorialkommando Süd, Generalmajor Gerhard Brugmann, im Eberbacher Kurhaus, in der der General an die Entlassung der ersten Reservisten der Bundeswehr vor dreißig Jahren erinnerte.

Nach Eberbach am Neckar hatten die Kreisgruppen Rhein-Neckar und Neckar-Odenwald im Auftrag der Bezirksgruppe Karlsruhe zu einer zentralen Feierstunde eingeladen, um den »Tag der Reservisten« gebührend zu begehen. Dieser Einladung waren neben General Brugmann zahlreiche weitere prominente Vertreter der Bundeswehr, der öffentlichen Verwaltung, der politischen Parteien und viele Reservisten gefolgt.

In seinen Begrüßungsworten würdigte Hptm d.R. Rudi Schick als Vorsitzender des Neckar-Odenwald-Kreises die Bereitschaft der Stadt Eberbach und ihres Bürgermeisters Horst Schlesinger, die Reservisten bei ihrer Veranstaltung zu unterstützen. Die Bedeutung der Reservisten hoben auch der Landrat für den Rhein-Neckar-Kreis, Dr. Jürgen Schütz, und drei Landtagsabgeordnete durch ihre Anwesenheit hervor: Hans Lorenz aus Wiesloch für die CDU, Gerd Teßmer aus Binau für die SPD und Dr. Bernhard Scharf für die FDP. In seiner Festrede wies Generalmajor Brugmann gleichfalls auf die wachsende Bedeutung der Reservisten für die Bundeswehr hin. Er plädierte für eine schnelle Umsetzung des »Konzeptes 2000«, nach dem künftig über 1,7 Millionen Reservisten regelmäßig zu Wehrübungen einberufen werden sollen.

Während Brugmann in diesem Zusammenhang bei größeren Betrieben keine Probleme der Freistellung sieht, stelle sich die Situation in den kleinen und

mittelständischen Unternehmen wenig rosig dar. Diese Probleme im personellen Bereich zu lösen, sei Aufgabe der Politiker. An deren Adresse richtete Brugmann auch den Appell, für eine gerechtere Entschädigung zwischen den Wehrübungen einberufenen Reservisten aus dem öffentlichen Dienst und der Privatwirtschaft zu sorgen. Selbstkritisch merkte der General an, daß sich die Offiziere in der aktiven Truppe künftig mehr um persönliche Kontakte zu ihren Reservisten kümmern müßten. Dies und effektivere Wehrübungen, so Brugmann, würde auch zur besseren Nutzung des zweifellos vorhandenen Engagements der Reservisten führen.

Im weiteren Verlauf seiner sehr detaillierten Vorstellungen zum neuen »Konzept Reservisten« plädierte Brugmann für eine Beförderung zum Unteroffizier bereits nach zwölf Monaten, »um potente junge Männer« in der Bundeswehr zu halten und damit letztlich auch mehr Unterführer der Reserve zur Verfügung zu haben. Alles in allem sei das vorgelegte Konzept eine gute Grundlage, die jedoch fortgeschrieben werden müsse. Das steigende Selbstbewußtsein der Reservisten kam besonders in den kurzen Begrüßungsworten des Vizepräsidenten des VdRBw, Oberst d.R. Roland Ziegler, zum Ausdruck. In aller Freundschaft übte er Kritik und meldete berechnete Forderungen an. Dabei habe er die ernste Sorge, daß noch nicht einmal die Bundeswehr selbst genau erkannt habe, »wie groß die

zu bewältigenden Probleme sind, die mit einer intensiveren Heranziehung von Reservisten für die Landesverteidigung entstehen«. Ziegler forderte mehr Wehrgerechtigkeit, die Möglichkeit der Heranziehung ausgeschiedener Zeit- und Berufssoldaten zur Ausbildung von Reservisten bei entsprechender Honorierung, Weiterbezahlung von Bezügen für Arbeitnehmer der gewerblichen Wirtschaft bei Wehrübungen sowie bei Selbständigen den vollen Ersatz des Verdienstaufalles.

Im Rahmen der Feierstunde ehrte Roland Ziegler, assistiert von Rudi Schick und Wilfried Meissner, dem Kreisvorsitzenden Rhein-Neckar, verdiente Verbandsmitglieder: Maj d.R. Friedbert Grimm (Aglasterhausen) erhielt die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes. Die Ehrennadel in Bronze wurde an Oberstlt d.R. H. J. Krauß (Mosbach-Lorbach), HptFw d.R. Dieter Schettler (Bödighheim) und OFw d.R. Richard Eiermann (Sinsheim) verliehen. Mit einer Urkunde für 25jährige Mitgliedschaft ehrte Ziegler Oberstlt d.R. Horst Lehmann (Aglasterhausen) und Uffz d.R. Norbert Stumpf (Aglasterhausen). Zur musikalischen Umrahmung der Feierstunde hatte das Eberbacher Kammerorchester mit seinem Streichquartett beigetragen.

Für den folgenden Tag hatten die Veranstalter zu einer Ausstellung unter dem Motto »Die Bundeswehr und ihre Reservisten im Wandel der Zeit« in die Eberbacher Au eingeladen. Obwohl sich die beiden Kreisgruppen und die RK Eberbach unter Leitung von Major d.R. Klaus Kappes viel Mühe mit dieser Schau gemacht hatten, zeigte die Bevölkerung nur geringes Interesse.

Tausend Mark für Sozialstation

TAUBERBISCHOFSCHEIM (si) — Den stattlichen Betrag von 1000 Mark konnte der Vorsitzende der RK Tauberbischofsheim, Horst Gastrop, dem Leiter der Sozialstation Tauberbischofsheim, Adolf Schlachter, in Form eines Schecks übergeben. Diesen Betrag hatte die RK beim diesjährigen Altstadtfest durch den Betrieb einer Losbude erwirtschaften können. Bereits seit zehn Jahren verwendet die RK den Reinerlös aus dem Losverkauf, um ihn für einen karitativen oder sozialen Zweck zu spenden. Die Sozialstation betreut 22 Pfarrgemeinden mit mehr als 22000 Einwohnern im Gebiet Tauberbischofsheim und Umgebung. Mit dem Spendenbetrag kann die Sozialstation finanziell nicht so gut gestellte Pflegefälle besser unterstützen. Ein nachahmenswertes Beispiel.

Mitglieder werben Mitglieder!

Liebe Kameraden, in der pluralistischen Gesellschaft, in der wir leben, kann sich ein Verein dann Gehör verschaffen und auf seine Anliegen aufmerksam machen, wenn auch eine entsprechende Anzahl von Mitgliedern dahinter steht. Wenn ich unsere Landesgruppe vorstelle und die Ziele des Reservistenverbandes erläutere, kommt immer wieder die Frage: Wieviel Mitglieder hat der Reservistenverband? Einerseits ist man doch über rascht, daß wir in Baden-Württemberg über 13 000 Mitglieder haben. Wenn die Zahl dann aber an der Gesamtzahl der Reservisten, die in Baden-Württemberg über 500 000 liegen dürfte, gemessen wird, kommt man doch nur auf rund drei Prozent. Hier sind wir aufgerufen, zu handeln. Wir müssen unsere Mitgliederzahl erhöhen! Dazu bitte ich jedes Mitglied um Mitarbeit. Das persönliche Gespräch mit Freunden und Arbeitskollegen ist immer noch die beste Werbung. Machen Sie mit! Helfen Sie mit! Der Landesvorstand hat eine Mitgliederwerbeaktion gestartet. Melden Sie neu geworbene Mitglieder der Bereichsgeschäftsstelle. Sie nehmen dann an einer Verlosung von Sachpreisen teil. Viel Erfolg!

Dr. Roland Idler

Ein besonderes Jubiläum

Seit 15 Jahren Partnerschaft der RK Sigmaringen

SIGMARINGEN (no) — Ein Jubiläum besonderer Art feierte die RK Sigmaringen. Seit 15 Jahren besteht die Partnerschaft mit der 1./InstBtl 10. Im Sigmaringer Soldatenheim begrüßte Fw d.R. Herbert Widmer eine große Anzahl von Ehrengästen. Der Vorsitzende der RK Sigmaringen gab einen Rückblick und schilderte, wie es 1972 erste Besprechungen über eine Partnerschaft mit der 1./InstBtl 500 gab. 1973 wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt. Der damalige Chef 1./Hptm Prütting, zeigt sich sehr aufgeschlossen für die Wünsche der Reservisten ebenso der ehemalige Kommandeur Oberst Hacker. Hptm Achim Jansen, gegenwärtiger »Patenonkel«, betonte die Bedeutung der Reservistenarbeit für eine Wehrpflichtarmee. Er versprach, auch weiterhin für die Aus- und Weiterbildung der Sigmaringer Reservisten zu sorgen. Der Kommandeur InstBtl 10, Oberstlt Franz-Josef Becker, und der Bundestagsabgeordnete Dr. Hermann Schwörer betonten die Wichtigkeit, auch in Zeiten der Abrüstungserfolge in der Verteidigungsbereitschaft nicht



Mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ist StFw d.R. Hans-Hartwig Malchow durch den Ministerpräsidenten des Landes, Lothar Späth, ausgezeichnet worden. In einer Feierstunde im Gästehaus »Solms« der Stadt Karlsruhe wies Karlsruhes Oberbürgermeister, Prof. Dr. Gerhard Seiler, auf die vielfältigen Verdienste hin, die Malchow sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit vor allem für die Reservisten der Bundeswehr erworben habe. Darüber hinaus sei er maßgeblich am Zustandekommen einer Patenschaft zwischen deutschen und französischen Offizieren und Unteroffizieren aus Karlsruhes Patenstadt Nancy beteiligt gewesen.

Foto: Scarlett

nachzulassen. Das neue Reservistenkonzept mache eine intensive Hilfestellung für die Reservisten noch notwendiger. Partnerschaften komme deshalb eine wichtige, nutzbringende Bedeutung zu.

Fw d.R. Herbert Widmer zählte viele Veranstaltungen auf, die ohne Unterstützung der Truppe nicht möglich gewesen wären. Neben dem rein Militärischen ist die RK Sigmaringen auch in anderen Bereichen tätig. So konnten Spenden an die Kriegsblindenfürsorge und an alte, hilfsbedürftige Sigmaringer Bürger überreicht werden. Ein alljährlich durchgeführtes Jugendzeltlager wäre ohne Unterstützung durch die aktive Truppe nicht möglich.

Kooperation mit den Franzosen

BADEN-BADEN (ein) — Die angestrebte Kooperation der Bundeswehr-Reservisten mit den französischen Streitkräften wird intensiver. Auf einer Arbeitssitzung in Baden-Baden wurde beschlossen, daß der Stab des 2. (französischen) Korps (Abteilung Ausbildung) in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Partnern die Möglichkeiten zur Gründung einer Partnerschaftcharta untersucht. Als Zeitpunkt für die Besiegelung der deutsch-französischen Partnerschaft wurde das Frühjahr 1989 ins Auge gefaßt. Beteiligt werden sollen die Reservisten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland. An der Arbeitsbesprechung in Baden-Baden nehmen u. a. Generalmajor Nebe, der deutsche Beauftragte beim Oberbefehlshaber der französischen Streitkräfte in Deutschland, Brigadegeneral Lemoine, der stellvertretende Kommandierende General des 2. (französischen) Korps sowie die VdRBw-Landesvorsitzenden Dr. Idler (Baden-Württemberg) und Lantz (Rheinland-Pfalz) teil.

RAG Schießsport in Freiburg gegründet

FREIBURG (von) — In Freiburg wurde eine RAG Schießsport gegründet. Vorsitzender ist Kamerad Vonderstraß, stellvertretender Vorsitzender Kamerad Meyer, Schießsportleiter Kamerad Götz und Schriftführer Kamerad Böhrig. Die RAG bittet um Kontakte zu anderen RAG Schießsport, um Mitteilung von Veranstaltungen etc. Kontaktanschrift: Herr Vonderstraß, Gabelsberger Str. 3 in 7800 Freiburg.



Der Oberbefehlshaber der US-Landstreitkräfte in Europa (USAREUR) hat die Leistungen des Unterstützungskommando 5 (Ludwigsburg) gewürdigt. In seinem Auftrag überreichte Colonel Keller dem Kommandeur UKdo 5, Oberst Vohland, eine Anerkennungsurkunde für die im engen Zusammenwirken mit US-Streitkräften geleistete Arbeit bei der Realisierung des deutsch-amerikanischen Wartime Host Nation Support (WHNS) Programms. Besonderer Anlaß waren die Leistungen bei der ersten Dienstlichen Veranstaltung der Schwimmbrückenkompanie 4501 in Karlsruhe, einem Truppenteil des Unterstützungskommando 5, der im Rahmen des WHNS-Programms aufgestellt wird. In diesen Truppenteil werden Personal und Material der 8594th Civilian Support Group übernommen. Die eingeplanteten Reservisten zeigten Motivation, hohes fachliches Können und vorbildlichen Einsatz. Der KpChef, Maj d.R. Tollkühn, konnte stolz auf seine »Reservisten« sein. Unser Foto zeigt (von links) HptFw d.R. Lindenberg (SchwBrKp 4501), Major d.R. Tollkühn, Colonel Keller (USAREUR), Oberst Vohland (UKdo 5), Maj Bittner (UKdo 5).

Kolloquium mit Studenten

Staatssekretär sprach an der Konstanzer Hochschule

KONSTANZ (bth) — Der Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Prof. Dr. M. Timmermann, sprach an der Bodensee-Universität zum Thema »Stärkung der Verteidigungsfähigkeit mittels neuer Technologie«. Ihm ging es auch darum, daß ohne gesellschaftliche Akzeptanz beim Bürger und in der Wirtschaft keine sinnvolle Verteidigungspolitik erarbeitet werden kann. Die Entwicklung der Bündnisstrategie sowie die Feinheiten der Zusammenarbeit mit den Partnern führten in das umfassende Thema ein. Im Bereich der Forschung und Entwicklung werden schon heute die zukünftigen Werkstoffe und schnellen Rechner einer neuzeitlichen Rüstung getestet. Dies

sind Führungs- und Informationssysteme, aber auch moderne Munition und Waffenträger. Ein wichtiger Beitrag ist der verbundene Ausbau von C-3-I, welches als eine der Säulen eines zukünftigen Technologie-Einsatzes mit »command/control/communication/information« übersetzt wird. Von der wehrtechnischen Entwicklung zum Nierensteinzertrümmerer führte die Diskussion zum Nachholbedarf des Heeres an moderner Technik. Mit dem Schlußwort: »Man muß schon selbst etwas anbieten können, sonst läuft nichts«, wurde auf die Qualitäten der heimischen Industrie und der internationalen Kooperation hingewiesen.

Besuch in Verden und Reims

Buchauer Reservisten auf Frankreich-Fahrt

ULM (k.s.) — Kameraden der RK Bad Buchau unternahmen unter Leitung von Manfred Escherich, früher beim Verbindungskommando des II. französischen Korps in Ulm, eine Informationsreise nach Frankreich.

Das Quartier war in Apremont in den nördlichen Vogesen. Die erste kleine Tour führte über Varennes zur »Butte de Vauquois« und weiter nach Romagne. Am zweiten Tag war das Schlachtfeld von Verdun das Ziel. Am nächsten Tag ging es nach Vovion-Porcien ins Ardennenmuseum und über Rethel zurück nach

Reims. Hier wurden natürlich die Kathedrale sowie die Sektkellerei Pommery besichtigt. Die erste Etappe des nächsten Tages war Semine, die Stellung einer schweren deutschen Batterie aus dem Ersten Weltkrieg, dann die Höhe 210 »Le blanc Mont«. Von hier aus beobachtete Kaiser Wilhelm seine Truppen während der letzten großen Offensive der Deutschen am 15.7.1918. Weiter ging es zum Denkmal von Navarin und der Gedenkstätte der Fremdenlegion (Farnworth). Die Fahrt am letzten Tag führte über Epine und La Chappes nach Suippes.

AESOR-Ehrennadel an Uffz d.R. Klaus Braun

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (bth) — Dem RK-Mitglied in Villingen-Schwenningen, Klaus Braun, der derzeit dem fünfköpfigen deutschen Präsidium der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere (AESOR) angehört, wurde als drittem deutschen Unteroffizier überhaupt in diesem Jahr die AESOR-Ehrennadel in Gold verliehen.

Neuer KK-Pokal der RK Amstetten

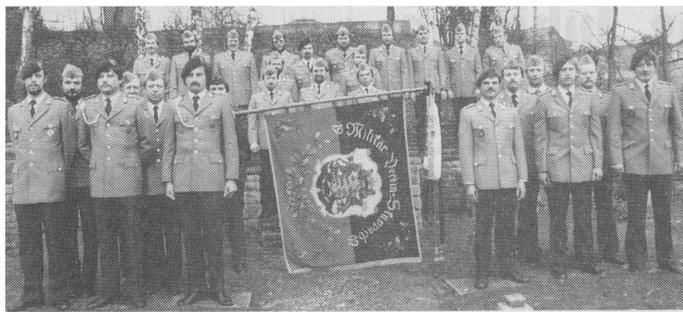
AMSTETTEN (hp) — Die Amstetter Reservisten schossen auf der Geislinger Schießhausanlage ihren neuen KK-Pokal aus. Die Organisation lag bei OGeft d.R. Gerd Heikamp. Helmut Fink erreichte mit 180 Ringen den 1. Platz. Platz 2 ging mit 174 Ringen an Peter Heikamp; den 3. Platz teilten sich Walter Schmid und Roland Nimmrichter mit je 172 Ringen.

RK Esslingen beim Zwei-Tage-Marsch

ESSLINGEN (fr) — Eine Gruppe der RK Esslingen nahm am 29. Berner Zwei-Tage-Marsch teil. Vierzig Kilometer Marschstrecke täglich mit jeweils zehn Kilogramm Gepäck konnten die elf Reservisten sowie fünf aktive Soldaten der Partnereinheit des SanBtl 10 aus Esslingen nicht abhalten, sich auf diesen anstrengenden Weg zu machen. Alle, auch der älteste Marschierer, Dr. med. Peter Köhler von der RK Vaihingen (er hat schon seinen 60. Geburtstag hinter sich), absolvierten den Marsch erfolgreich und mit Auszeichnung.

Weinprobe der RK Weinsberger Tal

ELLHOFEN (ug) — Die RK Weinsberger Tal führte ihre alljährlich stattfindende Weinprobe in Württembergs kleinster Weingärtnergenossenschaft durch. Nach den einleitenden Worten durch Kellermeister Eugen Römmele begann die Verkostung der Weine. Die Probe umfaßte 12 Weine aus verschiedenen Orten des Weinsberger Tals. Nach der Hälfte der Proben konnten sich die Kameraden, die noch keinen Weinbaubetrieb von innen gesehen hatten, ein Bild über Lager, Keller sowie die technische Einrichtung machen. Nach der letzten der 12 Proben bedankte sich der RK-Vorsitzende, Major d.R. Jürgen Supp, bei Kellermeister Römmele für die Leitung der Weinprobe sowie beim Kameraden Uwe Gönnerwein für die Organisation des Abends.



Die RK Stuppach im Jubiläumsjahr mit der Traditionsfahne. Foto: Lohr

Fünf Tage lang gefeiert

Die RK Stuppach besteht seit zehn Jahren

STUPPACH (si) — Ganze fünf Tage feierte die RK aus Stuppach, einer Teilgemeinde von Bad Mergentheim, ihr zehnjähriges Bestehen. Vom Bieranstich mit anschließendem Tanzabend über den Festumzug mit örtlichen Vereinen und RK der Kreisgruppe Franken und des benachbarten bayerischen Raumes, über Kranzniederlegung auf dem Soldatenfriedhof bis zu einem Kinderfest reichte die große Palette des Programms. Die Erhaltung und Pflege des Soldatenfriedhofs Stuppach ist eine der Aufgaben, die sich die RK seit Jahren gestellt hat. In seiner Festansprache würdigte der Ortsvorsteher von Stuppach, Josef Kreuser, diese aufopferungsvolle Tätigkeit und wies darauf hin, daß die RK eine

Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens der Gemeinde Stuppach darstelle. Dies um so mehr, als das von der RK errichtete Vereinsheim das Ortsbild verschönere und die Traditionspflege durch die Übernahme der Fahne des früheren Kriegervereins Stuppach dokumentiert werde. Kreisvorsitzender Meiser lobte die vielfältigen Aktivitäten der Stuppacher Reservisten und verlieh den anwesenden sechzehn Gründungsmitgliedern für zehnjährige Treue die Ehrennadel der Landesgruppe in Bronze. Die höchste Auszeichnung, die die Kreisgruppe Franken zu vergeben hat, erhielt der RK-Vorsitzende Gerhard Kempf: Er wurde mit dem Ehrenbecher der Region Franken ausgezeichnet.

Von Stuttgart nach Paris

RK Vaihingen bei Soldatenwettkampf in Melun

STUTTGART-VAIHINGEN (fr) — Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Stuttgart-Vaihingen und Melun/Paris waren im letzten Jahr die Reservisten aus Melun zu einem Pokalschießen in Stuttgart und hatten bei dieser Gelegenheit zu einer »Rally Militaire« eingeladen. Zu dieser Veranstaltung führen jetzt acht Mitglieder der RK nach Melun. Gefordert wurden nicht nur ein gutes Auge und ruhige Hände beim Schießen, sondern auch gute Kenntnisse über Kriegsvölkerrecht, Meldewesen, Waffendruck und vieles mehr. Natürlich wurden auch gute sportliche Leistung und Kondition verlangt. Besonders anstrengend war das Überwinden

einer langen und schwierigen Hindernisbahn: Ein Teilnehmer jeder Mannschaft mußte als »Verletzter« auf einer Trage liegend, von seinen Kameraden über die Hindernisse so schonend und schnell wie möglich zum Ziel getragen werden. Die spannendste Aufgabe war beim Orientierungsmarsch zu erfüllen: ein eingedrungener Gegner mußte gefunden und mit Maschinenpistolen und Handgranaten bekämpft werden. Ein Eilmarsch über sechs Kilometer, in 30 Minuten zurückzulegen, forderte als letzte Disziplin die restlichen Kräfte. Die Mannschaften der RK Stuttgart-Vaihingen errangen den zweiten und den vierten Platz.



In Melun erfolgreich: Unser Bild zeigt die Mitglieder der RK Stuttgart-Vaihingen bei der Siegerehrung. Bild: Fritsche

WBK V meldet

Neuer Oberst d.R.: Beim Territorialheer in Baden-Württemberg ist nun zu den acht Obristen der Reserve, die alle eine Mobilmachungsverwendung haben, einer neu hinzugekommen. Peter Ebeling, hauptamtlicher Geschäftsführer des Wirtschaftsrates der CDU in Baden-Württemberg, nahm in Bonn die Ernennungsurkunde zum Oberst d.R. aus den Händen des Inspektors des Heeres, Generalleutnant Henning von Ondarza, entgegen.

Ebeling gehört seit 1984 dem Wehrbereichskommando V in Stuttgart-Bad Cannstatt an. Dort ist er als Leiter eines Verbindungskommandos zur Landesregierung eingesetzt. Darüber hinaus hat er durch zahlreiche Initiativen im außerdienstlichen Bereich die Kontakte zwischen Bundeswehr, Verbündeten, Politikern, Journalisten und Vertretern der Wirtschaft wesentlich gefördert.



Im Schloß Bebenhausen wurde das Kommando im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen) von Oberst Dietrich Handt (links) an Oberst Wolfgang Schweizer, zuletzt Abteilungsleiter G3 im Territorialkommando Süd in Mannheim, übergeben. Oberst Handt trat in den Ruhestand. Die Kommandoübergabe wurde von Generalmajor Frank Schild, dem Befehlshaber im Wehrbereich V, vollzogen. Für den Reservistenverband nahm der stellvertretende Landesvorsitzende, Oberstl d.R. Dr. Johannes Leclerque, an der Zeremonie im gotischen Saal des ehemaligen Klosters Bebenhausen teil.

Foto: Womela (WBK V)

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Kräftemessen mit der Polizei

KORNWESTHEIM (be) — Alljährlich treffen sich Mannschaften aus den Polizeidirektionen Ludwigsburg, Esslingen, Waiblingen, Heilbronn, des Feldjäger-Bataillons 750 und des 380. MPBataillons der US Army in Neckarweihingen, um im Rahmen der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche ein Pistolen-Vergleichsschießen durchzuführen. Diese Begegnung, so Leitender Polizeidirektor Dietmar Markus, jährte sich heuer zum 15. Male. Und immer dabei: die RK Kornwestheim, die als einzige RK zu diesem Treffen eingeladen wird. Geschossen wurde mit der Polizeipistole P 5 in den Übungen Präzisionsduell und Combat-Schießen, wobei jeweils vier deutsche und vier amerikanische Teilnehmer eine Mannschaft bildeten und auch geschlossen bewertet wurden. Ein solches Team bildete die RK Kornwestheim mit den Soldaten des 385. USMP-Bataillons. Auch wenn sie keinen Spitzenplatz erreichen konnte, ist die RK dem eigentlichen Ziel, nämlich der Vertiefung der deutsch-amerikanischen Beziehungen, mit Sicherheit wieder ein großes Stück nähergekommen.

Die besten Schützen

STUTTGART (si) — Bei schönstem Wettkampfwetter trafen sich die jeweils besten Mannschaften der vier in der Bezirksgruppe Stuttgart zusammengefaßten Kreisgruppen, um auf der im Stuttgarter Stadtteil Vaihingen gelegenen Standortschießanlage »Bernet« die besten Schützen zu ermitteln.

Der Kommandeur im VBK 51, Oberst Tomschi, nahm die Siegerehrung persönlich vor. Das beste Gesamtergebnis erzielte die RK Esslingen vor der RK Backnang und der RK Waiblingen. Die RK Esslingen stellte auch den besten Einzelschützen G3 mit OGeFr d.R. Fischer. Bester Einzelschütze P1 war OGeFr d.R. Bürkert von der RK Künzelsau.

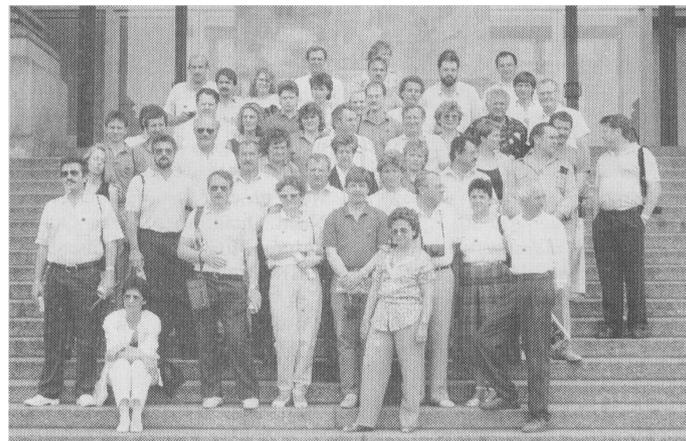
Reservisten als Gesprächspartner

HEILBRONN (hö) — Einen großen Erfolg als Nebeneffekt der Ausstellung »Unsere Luftwaffe« auf der Heilbronner Theresienwiese konnte der Reservistenverband verbuchen. Die Reservisten der RK Heilbronn waren gefragte Gesprächspartner an ihrem Infostand, den sie während der Ausstellung betrieben. Dank ihrer Bemühungen konnte die RK Heilbronn auf diese Weise zwölf neue Mitglieder gewinnen.



RK Karlsruhe erfolgreich: Einen beachtenswerten achten Platz konnte die Mannschaft der RK Karlsruhe beim 10. Fidelitas-Nachtmarsch in Karlsruhe belegen (linkes Foto). Die mit 80 Kilometern ausgewiesene Strecke bewältigten Hans-Hartwig Malchow (von links in Uniform), Günter Deissler, Michael Hellmich und Andreas Pfund in 16 Stunden und 21 Minuten. Auf Schritt und Tritt begleitet wurde die Mannschaft von Frau Malchow (vorn), einer Expertin auf langen Strecken.

Zu einem besonderen Anlaß kamen die Offiziere des Feldartilleriebataillons 101 in Pfullendorf zusammen: Hptm d.R. Toschka (rechts) wurde durch Oberstlt Peter Wozniak mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze ausgezeichnet. Hptm d.R. Toschka ist stellvertretender Vorsitzender der RK Weingarten/Baienfurt und übt seit vielen Jahren regelmäßig im Feldartilleriebataillon 101. Im Offizierskorps des Bataillons genießt er hohes Ansehen wegen seiner Einsatzbereitschaft und seiner Aufgeschlossenheit.



Zu einem dreitägigen Informationsbesuch auf Einladung des Backnanger Bundestagsabgeordneten Robert Antretter hielten sich Mitglieder der RK Backnang in Berlin auf. Neben einem Informationsgespräch über die Situation der Stadt standen eine Besichtigung des Reichstagsgebäudes sowie eine große Stadtrundfahrt auf dem Programm, ferner ein Besuch im Gesamtdeutschen Institut. Unser Bild zeigt die Reisegruppe der RK Backnang vor dem Reichstagsgebäude in Berlin.

Bild: Volker Zell



Grillfest für jung und alt: Der Krieger- und Reservistenverein und die RK Ohmenheim veranstalteten an der Lohbühlkapelle nahe der Ortschaft einen Grillabend. Neben den jungen Mitgliedern war auch die ältere Generation der Einladung gefolgt. Bei schöner Witterung fand die gesellige Veranstaltung einen guten Anklang. Unser Foto zeigt die Teilnehmer am Grill mit dem RK-Vorsitzenden Harald Irtenkauf (fünfter von rechts).

Foto: Reicherzer